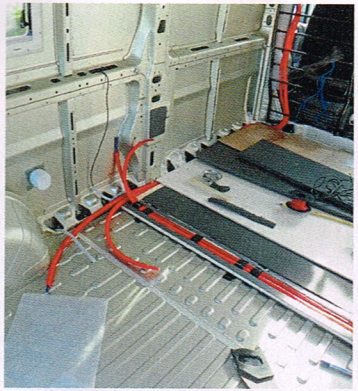
Auf längeren Reisen ist ein selbst entwickelter Kühlanhänger für Lebensmittel mit dabei.



Nur schadstoffarme Materialien wurden beim Ausbau eingesetzt.

Im Einstieg steht der Gaskasten für eine 11-Kilo-Flasche.

Nasszelle mit Klappwaschbecken und Banktoilette.

Fotos: Volkmar Hintze

Kompressorkühlschrank und eine Spüle in der Küche. Die 11-Kilogramm-Gasflasche vorn rechts im Gaskasten versorgt die Truma-Combi-4-Heizung. Für längere Autarkie ist neben einer 120-Ah-Bordbatterie zudem ein 100-W-Solarmodul auf dem Dach installiert.

Das Ergebnis gibt Volkmar Hintze recht: Nicht nur die eigenen Messungen bestätigten die Schadstoff- und Strahlungsarmut seines Ausbaus, auch das Wohlbefinden seiner Frau auf inzwischen mehr als 60 000 Kilometern mit dem Bio-Bus spricht für den Erfolg der Bemühungen. Und die Kosten von rund 29 000 Euro für den Peugeot und 18 000 Euro für den Ausbau zeigen: Bio muss nicht deutlich teurer sein.

Um auf längeren Touren genügend verträgliche Lebensmittel mitführen zu können, baute sich Hintze auch noch einen Anhänger mit zwei Tiefkühlboxen und eigener Stromversorgung über Solarzellen.

..... ***Jürgen Bartosch***

MACHEN SIE MIT!

Fahren Sie auch ein besonderes Campingmobil? Wir würden Ihr Fahrzeug und seine Geschichte gerne in *promobil* vorstellen. Senden Sie uns ein paar aussagekräftige Bilder Ihres Reisemobils und eine Beschreibung der wichtigsten Besonderheiten und wie Sie zu Ihrem Fahrzeug gekommen sind. Schreiben Sie an: Redaktion *promobil*, Stichwort Lesermobil, 70162 Stuttgart, oder an lesermobil@promobil.de. Für jedes veröffentlichte Lesermobil bedanken wir uns mit einem Stellplatzführer Landvergnügen.